



öffentlich

**Betreff:**

Bildung der Stadtteilräte Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld und Waldstadt/Schlaatz

**Einreicher:** Fraktionen SPD, CDU/ANW, Die LINKE

Erstellungsdatum 17.03.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.04.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung gründet nach § 12 der Hauptsatzung die Stadtteilräte „Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld“ und „Waldstadt/Schlaatz“ als Beratungsgremien. Als Geschäftsgrundlage der Stadtteilräte wird Anlage 1 beschlossen. Die Mitglieder werden gemäß Anlage 2 ernannt.

gez. Mike Schubert  
Fraktionsvorsitzender

gez. Michael Schröder  
Fraktionsvorsitzender

gez. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die Beiräte Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld und Waldstadt/Schlaatz haben in der letzten Wahlperiode einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung ihrer Stadtteile geleistet. Ihre Aufgabe bestand vor allem im Informationsaustausch und in der Diskussion der Maßnahmenvorschläge für die Fördergebiete der „Sozialen Stadt“ und der Wohnumfeldverbesserung. Außerdem bieten sie das Forum für die integrierten Entwicklungsansätze ihrer Stadtteile. Sie helfen, Betroffene und Entscheidungsträger zusammen zu bringen.

Mit der neuen Kommunalverfassung müssen auch diese Beiräte eine neue Geschäftsgrundlage erhalten. Außerdem sollen laut dem Integrierten Entwicklungskonzept „Soziale Stadt – Am Stern/Drewitz“ die Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung im Beirat mitarbeiten und sollen die neuen Herausforderungen am Schlaatz in die Arbeit eines Stadtteilrates einfließen.